Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/2799

13. 11. 74

Sachgebiet 2122

Entschließungsantrag

der Fraktion der CDU/CSU

zur dritten Beratung des Entwurfs eines Gesetzes zur Änderung der Bundesärzteordnung – Drucksachen 7/2569, 7/2698 –

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird ersucht, im Zusammenwirken mit den Ländern bei der Beseitigung noch bestehender Schwierigkeiten in der Durchführung des praktischen Jahres für die Ausbildung zum Arzt (sogenanntes Internatsjahr) folgende Gesichtspunkte zu berücksichtigen:

1. Schaffung eines möglichst einheitlichen Niveaus der als Ausbildungsstätten vorgesehenen Lehrkrankenhäuser.
2. Verzicht auf Einführung von poliklinischem Unterricht in Lehrkrankenhäusern, da dadurch weitere erhebliche finanzielle und personelle Belastungen entstehen.
3. Eine ausreichende soziale Absicherung der Studenten während der Zeit der praktischen Ausbildung in Krankenhäusern im letzten Studienjahr, besonders im Hinblick darauf, daß Unfall- und Krankheitsexposition für diese Studenten ungleich größer sind als bei sogenannten Hörsaalstudenten.
4. Prüfung, ob durch die Ausbildung in Lehrkrankenhäusern, insbesondere außerhalb der Hochschulorte, zusätzlich erhebliche finanzielle Belastungen für die Studenten entstehen.
5. Untersuchung, ob Studenten der Medizin während der praktischen Tätigkeit in Krankenhäusern im letzten Studienjahr Dienstleistungen erbringen, die eine Bezahlung durch den Krankenhausträger rechtfertigen.
6. Verstärkte Bemühungen um ein ausreichendes Ausbildungsangebot in Allgemeinmedizin, insbesondere durch Schaffung von Lehrstühlen für Allgemeinmedizin.
7. Vermeidung einer überflüssigen Studienzeit von einem weiteren Semester für die Studenten, die die ärztliche Vorprüfung nach der modifizierten Bestallungsordnung für Ärzte nach vier Fachsemestern abgelegt haben.

Bonn, den 13. November 1974

Carstens, Stücklen und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51